

Dieser Krieg trägt, wie man sieht, einen ziemlich seltsamen und einseitigen Charakter. Aber dies hindert nicht, daß er ein grausamer und brutaler Annexionskrieg ist, der auf dem Rücken der mangelhaft geschützten Völker Abessiniens, Spaniens, Chinas ausgetragen wird.

Es wäre unrichtig, diesen einseitigen Charakter des Krieges mit einer militärischen oder ökonomischen Schwäche der „demokratischen“ Staaten zu erklären. Die „demokratischen“ Staaten sind natürlich stärker als die faschistischen Staaten. Der einseitige Charakter des sich ausbreitenden Weltkrieges erklärt sich durch das Fehlen einer Einheitsfront der „demokratischen“ Staaten gegen die faschistischen Mächte. Die sogenannten „demokratischen“ Staaten billigen natürlich nicht die „Übergriffe“ der faschistischen Staaten und fürchten deren Machtzuwachs. Aber noch mehr fürchten sie die Arbeiterbewegung in Europa und die nationale Befreiungsbewegung in Asien; sie sind der Auffassung, daß der Faschismus ein „gutes Gegengift“ gegen all diese „gefährlichen“ Bewegungen sei. Daher beschränken sich die regierenden Kreise der „demokratischen“ Staaten, ganz besonders die regierenden konservativen Kreise Englands, auf eine Politik der Beschwichtigung der maßlos frechen faschistischen Machthaber — „es nicht bis zum äußersten kommen zu lassen“ —, wobei sie ihnen gleichzeitig zu verstehen geben, daß sie ihre erzreaktionäre Polizeipolitik gegen die proletarische und die nationale Befreiungsbewegung „völlig begreifen“ und mit ihr im Grunde sympathisieren. Die regierenden Kreise Englands treiben hier ungefähr dieselbe Politik, wie sie die russischen liberal-monarchistischen Bourgeois unter dem Zarismus getrieben haben, die zwar vor den „Übergriffen“ der zaristischen Politik Furcht hatten, noch mehr aber das Volk fürchteten und daher zu einer Politik der Beschwichtigung des Zaren, folglich zu einer Politik des *Paktierens* mit dem Zaren gegen das Volk übergingen. Bekanntlich hat die liberal-monarchistische Bourgeoisie Rußlands für diese zwiespältige Politik schwer büßen müssen. Es ist anzunehmen, daß die regierenden Kreise Englands und ihre Freunde in Frankreich und in den Vereinigten Staaten der historischen Vergeltung ebensowenig entgehen werden.

Es ist begreiflich, daß die Sowjetunion angesichts einer solchen Wendung der internationalen Verhältnisse über diese unheil drohenden Ereignisse nicht hinwegsehen konnte. Jeder, wenn auch noch so kleine, von den Aggressoren begonnene Krieg stellt eine Gefahr für die friedliebenden Länder dar, um so mehr aber ist